

Claudia Märzendorfer

PORTFOLIO ART IN ARCHITECTURE, PUBLIC SPACES & SITE SPECIFIC ART

LISTENING LIGHT

Für die Vögel

cadavre exquis

das leere Archiv

vom Lift aus begangen liegt alles im Parterre

Der Bau

WANDABWICKLUNG

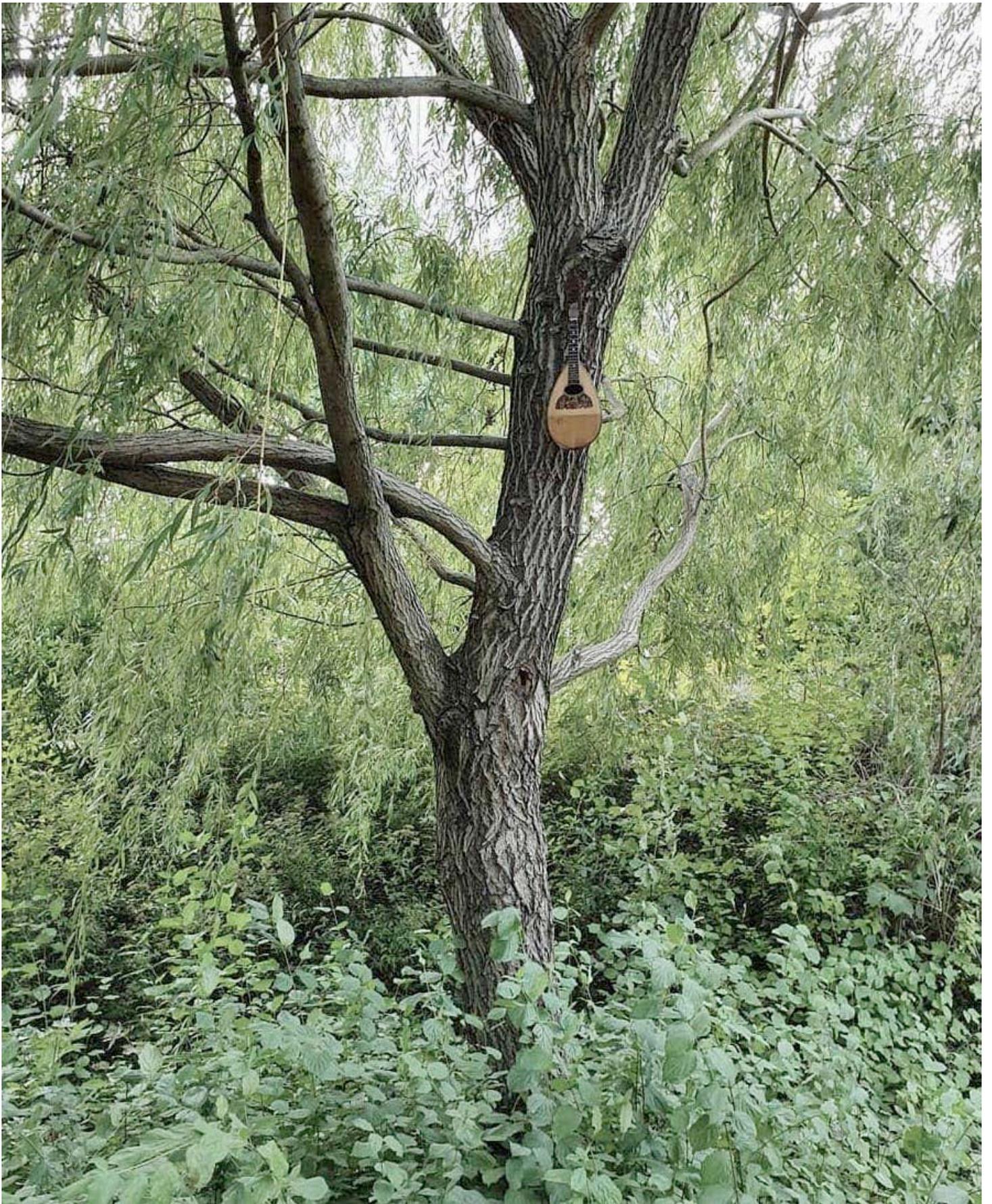
Shared Space

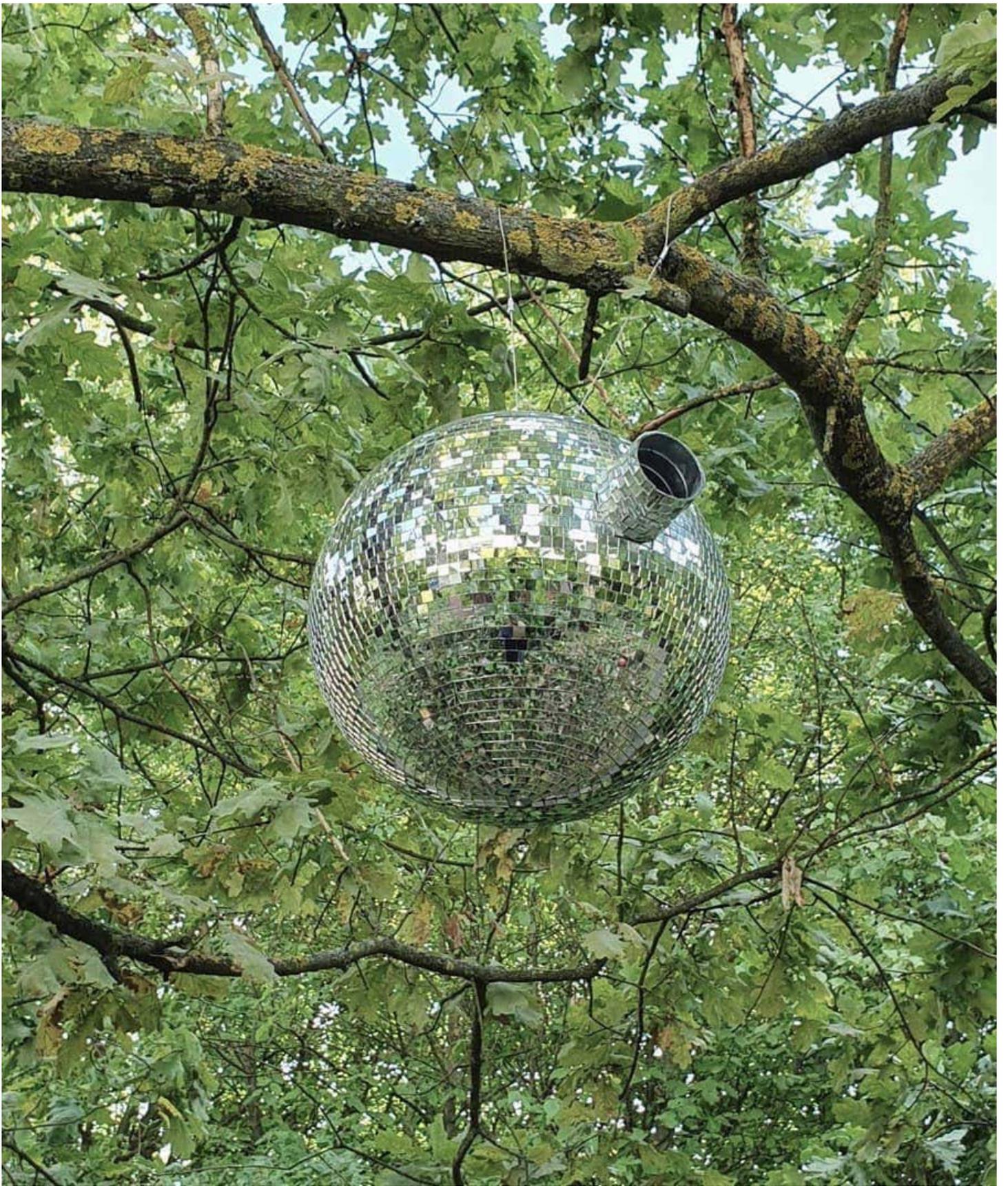
Code

Korridor

von A nach B

**LISTENING LIGHT
LOOKING VOICE
TOUCH THE NIGHT
FEELING LIFE
SMELLING LOVE
KISSING QUIET**



















FÜNF VOR ZWÖLF IM VIERTEL VOR ZWEI

EM 2012
WV 41/65

PLUC
19/11/2014 -
09/12/2014

VON NOTDORF NACH
BOFFEST

PROJEKTIVE 1
AUS DER MAL

2/4



FUNF VOR ZWOLF IM VIERTEL VOR ZWEI

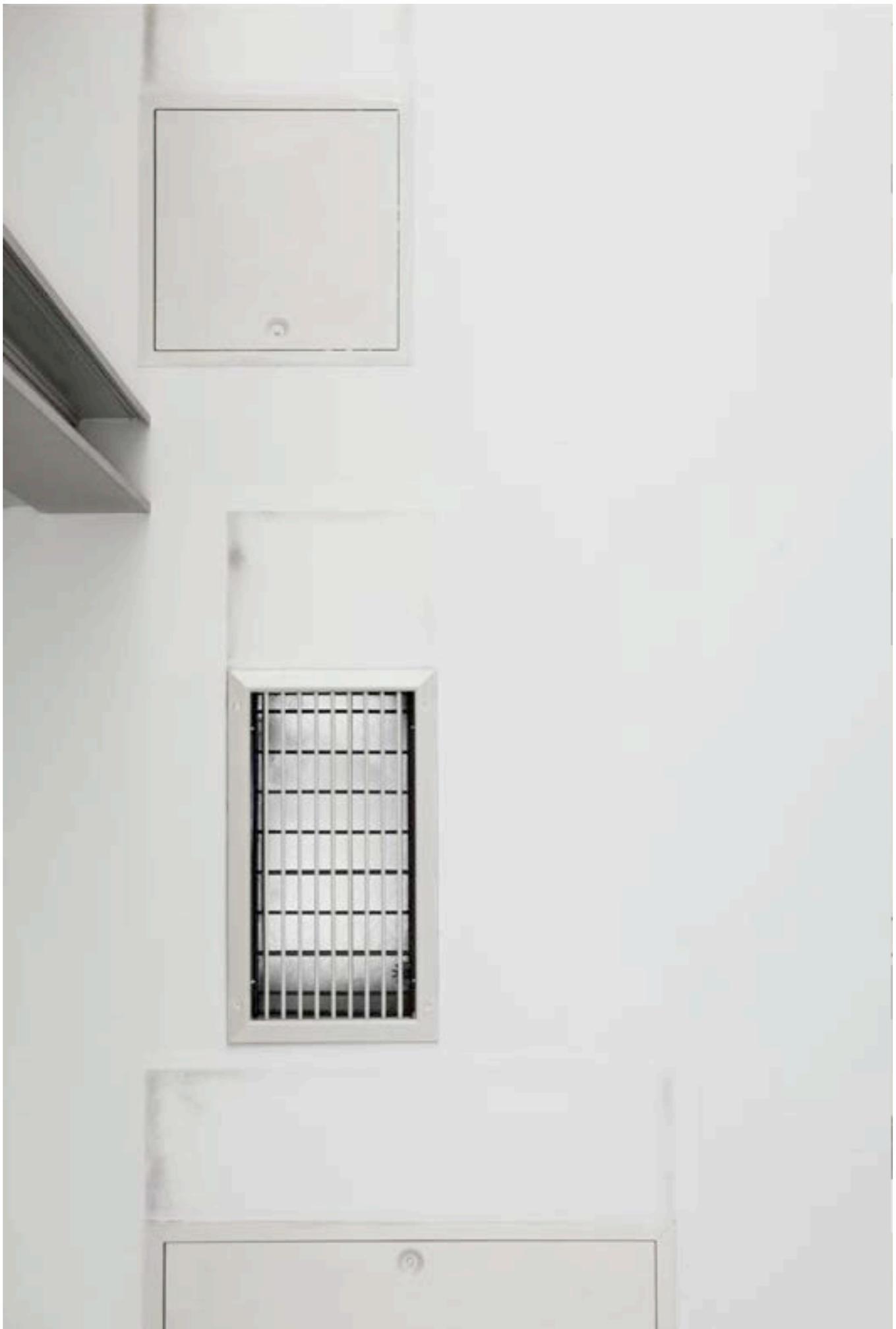
CM 2014
WV N° 69

FLUC
19/11/2014 -
09/12/2014

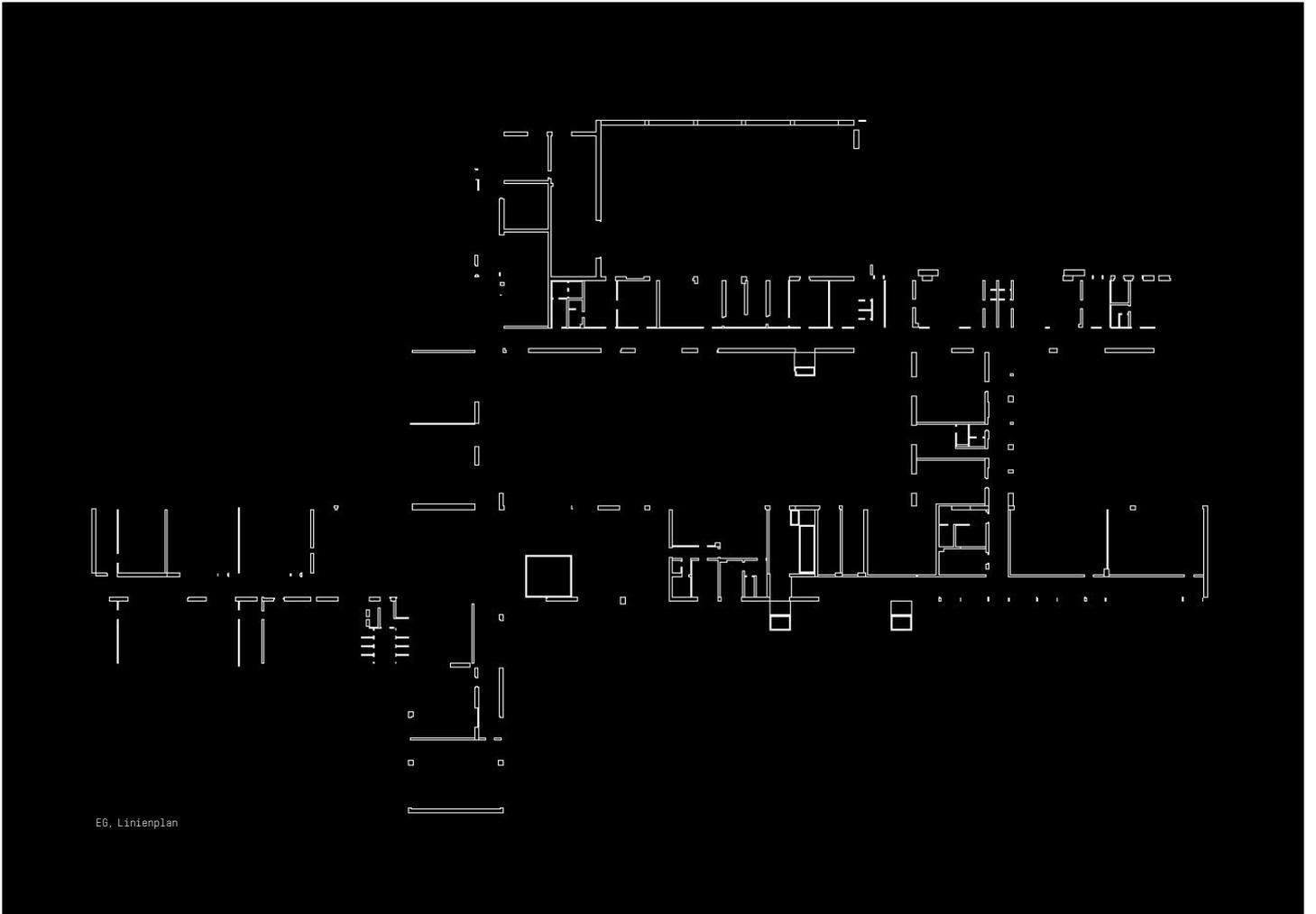
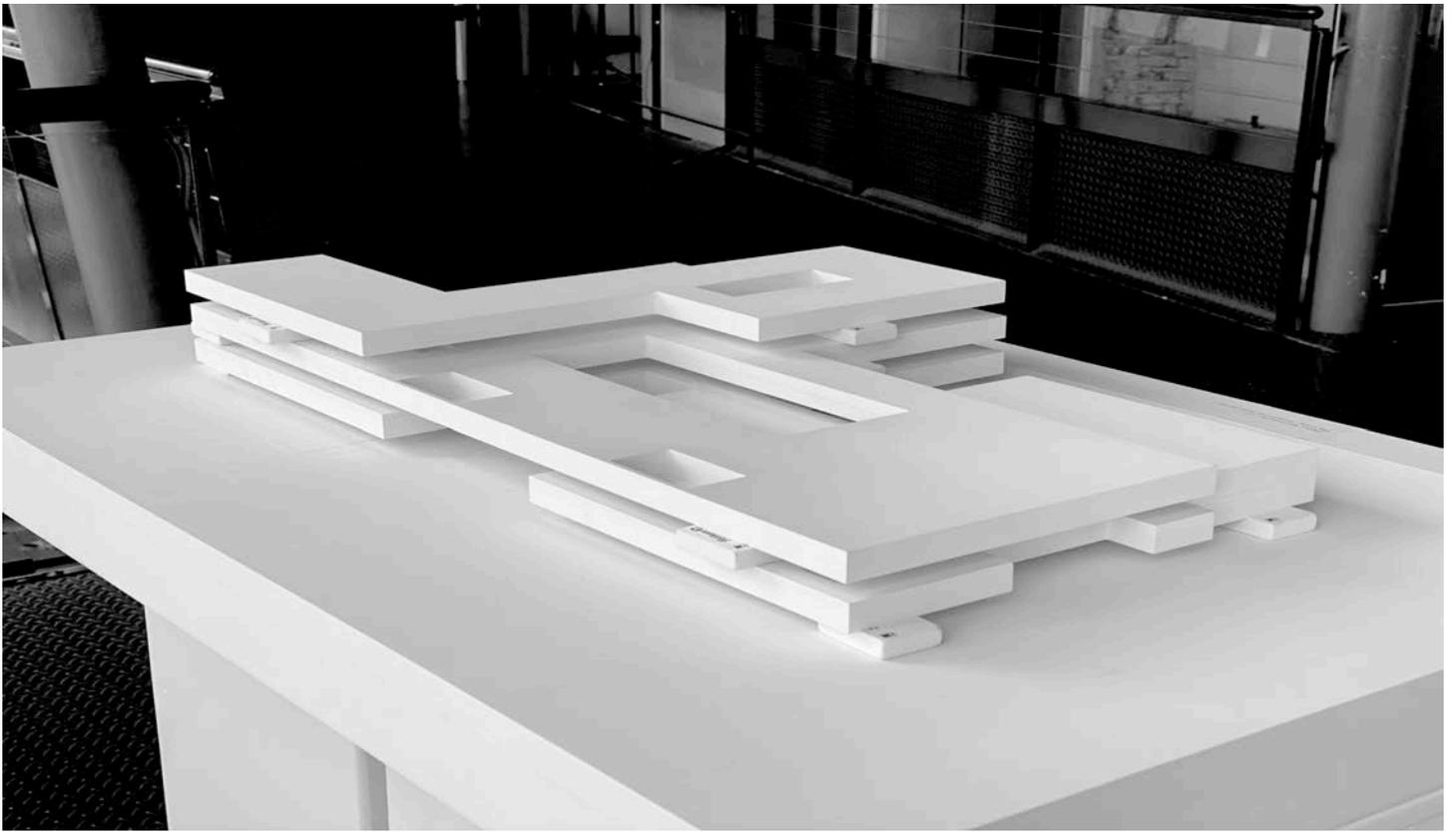
VON NORDOST NACH
SUDWEST

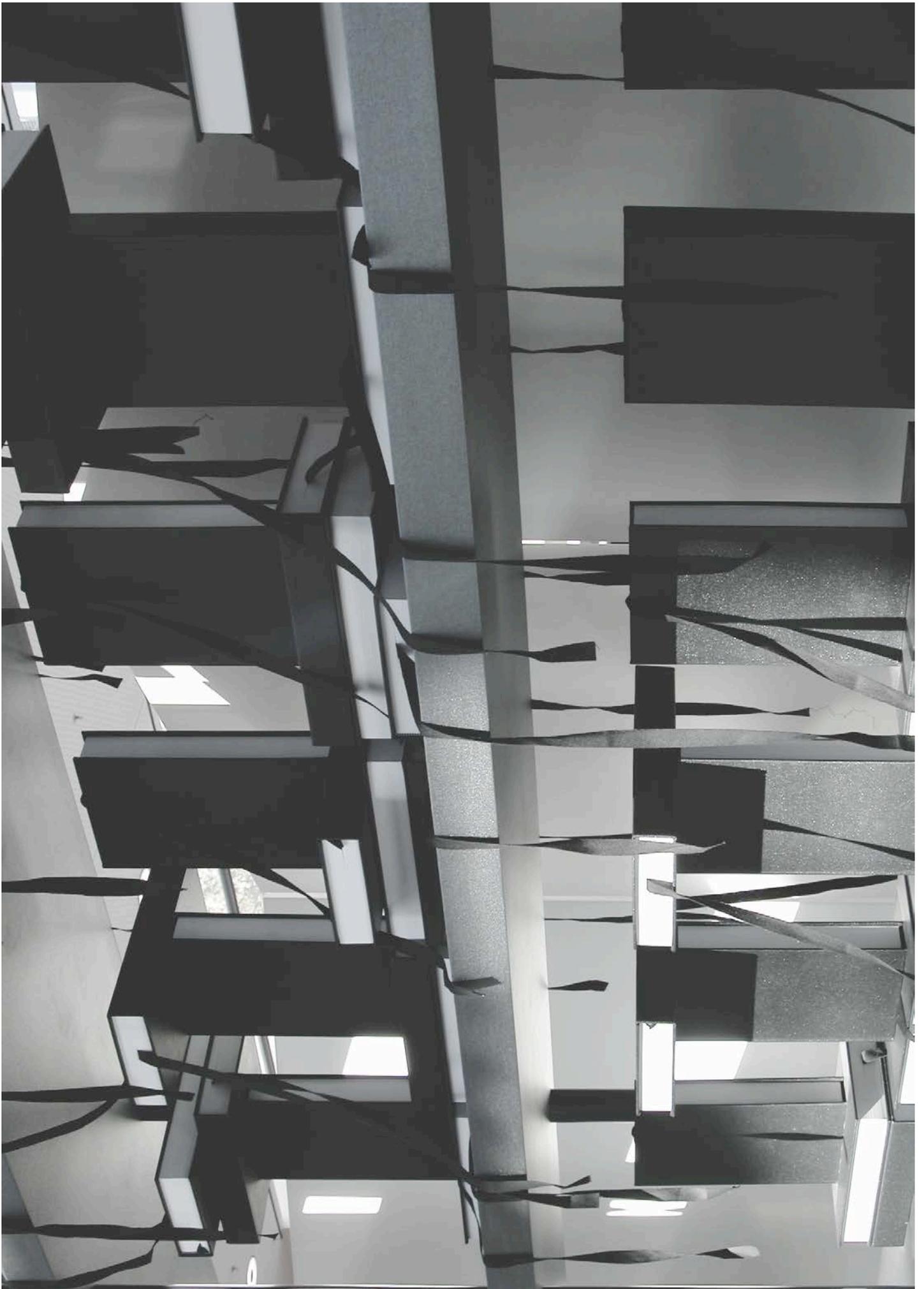
PERSPEKTIVE 3
AUS DER NAHE

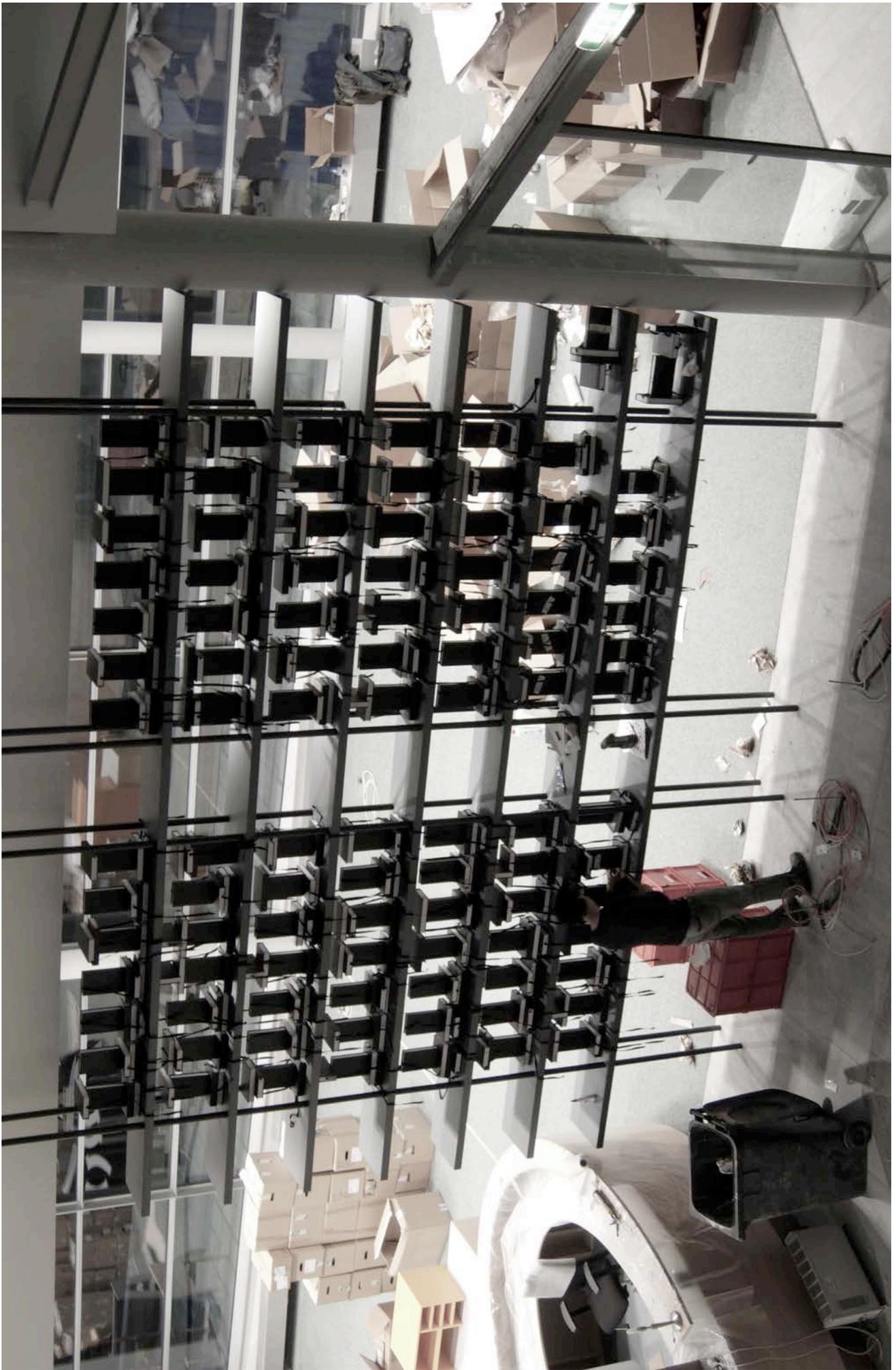
- 3/4











Eisdisko Klangturm

Neues Regierungsviertel St. Pölten. Mittendrin der Klangturm, unterteilt in bunte Abschnitte, unglaublich kühl und weit weg von Wien. Ein stiller Ort. Elektronik und Phantasie stehen im Vordergrund beschreibt der Folder des Klangturms sein Programm. Brasil von Niederösterreich nennt der Kurator und Leiter des Klangturms sein Haus. Seit der Performance *perfektes Verschwinden* gab es die Einladung des Hauses zu einer weiteren gemeinsamen Arbeit zwischen Claudia Märzendorfer und Thilges 3.

Die Gebäude Klangturm und Bibliothek begrenzen an zwei Seiten ein Feld. Die Seite zur Bibliothek hin hat etwa 20 Meter im rechten Winkel dazu die Turmseite misst ca. 10 Meter. Ein rechteckiges Feld, durch das Maßverhältnis ein Korridor der nicht nur scheinbar vom Klangturm seinen Ausgangspunkt nimmt. In den wenigen Stunden in der die Installation gänzlich in gefrorenem Zustand sein wird gelangt man nur über die Eisfläche in den Klangturm. Musik zieht durch..... Korridor. Im Foyer werden Schlittschuhe verliehen.

Die Eisfläche ist aus der Vogelperspektive Leinwand eines Bildes, dass sich ähnlich einem Mosaik aus gegossene gefrorenen Platten zusammensetzt. Möglich ist es auch die Fläche zu spritzen und das Bild darunter schon vorzuskizzieren.

Banner rund um das Eislauf Feld sind diesem Sinne folgend der Rahmen des Bildes und werden genauso in die Gestaltung miteinbezogen.

Aus den Ecken kommt der Sound.

Geplant 2002 für die lange Nacht der Museen und zur Eröffnung des NÖ Landesmuseums.

Von A nach B

Die städtische Verkehrsliste als Ort des Vergnügens.

Der Witz als Form des pointierten Sprachbildes, in der die der Wörter die der Bilder erzeugt. Er ist findig, spitzfindig. Gebundenes wird in ihm gelöst und getrenntes zusammengeführt. Humor als unmittelbare und von Kulturen und Schichten gleichermaßen vielfältig geprägte Ausdrucksform ist ein Spiegel gesellschaftlicher Akzeptanz.

Wird doch der Geschmack eines Menschen nicht zuletzt auch durch seinen Humor sichtbar und ist es nicht der Witz, der uns erst seinen Charakter zeigt. Durch einen schlechten Witz hat es sich schon mancher verscherzt.

Das Projekt ist für die Stadt Graz konzipiert.

Der Ort: Autobusse und Straßenbahnen der städtischen Verkehrslinie.

Seit mehreren Jahren sind an den Einstiegsplattformen aller Autobusse und Straßenbahnen der Grazer Verkehrslinien Laufschriftanzeigen (LED) installiert, die durch Vermittlung lokaler Werbebotschaften die Fahrt von A nach B verkürzen. Während der Projektdauer werden diese durch Witze ersetzt, welche, ev. unter Zuhilfenahme eines Liniensozioogramms, linienspezifisch ausgewählt und, sowohl auf Tageszeit als auch auf den augenblicklichen Standort des Verkehrsmittels abgestimmt, geschaltet ist.

Das sich so von Station zu Station erweiternde Vergnügen soll sich in der Folge in die Büros, Ämter, Schulen und Wohnungen, Friedhöfe, Irrenhäuser, Krankenhäuser, Warteräume, etc, fortsetzen und ausdehnen. Also an jeden Ort an dem Fahrer und Schwarzfahrer die Neuigkeiten des Alltags tauschen.

CM, 1995.

Index:

5 LISTENING LIGHT

2020 Big Art, Wortspende. Temporary Installation/ Baustellenbanner, Postkarte;

Poem/ Artist Edition Druck auf Papier 120 x 90cm

7-9 Für die Vögel

2019 Kunst im öffentlichen Raum NÖ.

Realisiertes Gewinnerprojekt /geladener Wettbewerb

Das Konzept sah vor 40 KünstlerInnen, ArchitektInnen, SchriftstellerInnen und MusikerInnen einzuladen die je ein Vogelhaus bauen: forthebirds.at

2019 Landesklinikum Hollabrunn Sozialpsychiatrische Abteilung.

11-12 cadavre exquis

2016 ortsspezifische Arbeit

120 x 80 cm, 1:1 Fotografien gedruckt auf Papier, verleimt und in drei Reihen und sieben Spalten zu 21 Blöcken an die Wand -dicht an dicht – genagelt.

Monografie 200 Bildseiten „cadavre exquis“ s/w Druck Auflage: 50 Stk.

Umschlag: Nicole Six, Text: Jeanette Pacher;

2016 Bildraum Bregenz „kollektive Collage“, kuratiert von/ curated by: Jeanette Pacher

2018 WUK „Choreographie of the Frame“ kuratiert von/ curated by M. Schwentner & M. Gusberti.

14-15 das leere Archiv

2016 ortsspezifische Arbeit

Buch Edition „Unter ein Bild“ Auflage 50 Stk.

4 Farbbilder 35 x 28 cm, 60 Seiten gebunden in Schuber 29 x 28 cm. e/d.

2017 KM-H Graz „72 km+“ kuratiert von/ curated by: Sandro Droschl

2020 Kunsthaus Mürz „around the light“ kuratiert von/ curated by: Ursula Horvath

17-18 vom Lift aus begangen liegt alles im Parterre

2015 ortsspezifische Arbeit

22 Fotografien 1:1 gedruckt auf Papier, verleimt in 2 Blöcken nebeneinander an die Wand genagelt.

2015 Angewandte, ortsspezifische Kunst. Published by De Gruyter: Humans Make Nature 2017 Artist Edition Auflage: 25, Format: A5 Druck auf Papier/Biotop

20-21 Der Bau

2016 ortsspezifische Arbeit

4 1:1 Fotografien 120 x 80 cm, gedruckt zu 4 Plakaten

2014 Fluc Praterstern Wien, kuratiert von/ curated by: Ursula Maria Probst

23- 24 WANDABWICKLUNG

2014 Kunst am Bau

Monografie WANDABWICKLUNG Auflage 120 Stk.

2015 Gebäude der Big Art, Abteilung/ Kunst am Bau.
Realisiertes Gewinnerprojekt /geladener Wettbewerb

26 shared space

2015 Kunst am Bau Wettbewerb

geladener Wettbewerb/ 2. grade.

2015 Angewandte, ortsspezifische Kunst. Published by de Gruyter „Humans Make Nature“.
2017 Artist Edition Auflage: 25, Format: A5 Druck auf Papier/Biotop

28- 29 CODE

2009 Kunst am Bau

Realisiertes Gewinnerprojekt/ geladener Wettbewerb

2009 Wissensturm Linz

31 Korridor

2002 ortsspezifische Arbeit

Konzept, Zeichnungen:

33 von A nach B

2020 ortsspezifische Arbeit

Big Art, Wortspende. Temporary Installation/ Baustellenbanner, Postkarte;

Poem/ Artist Edition Druck auf Papier 120 x 90cm

Portfolio Art in Archi - tecture, Public Space & Site Specific Art

Claudia Märzendorfer